

ALS MAN IN RÜTI SCHON ELEKTRISCH FUHR – LANGE VOR TESLA & CO.

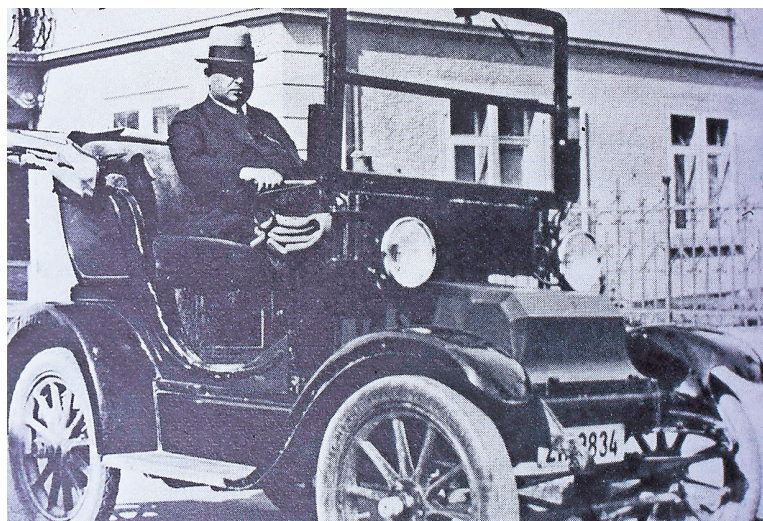
RÜTI Was heute als moderne Wende gefeiert wird, hat tiefere Wurzeln als gedacht: Bereits um 1900 surrten in der Region elektrische Fahrzeuge durch die Strassen. Visionäre wie Dr. Adolf Walder oder Albert Tribelhorn erkannten früh das Potenzial der Elektromobilität.

Das erste Elektroauto in Rütli? Nein, nicht 2010 – sondern schon um 1900 rollte ein Elektromobil durch die Strassen. Einer der ersten Besitzer war Dr. Adolf Walder, ein visionärer Arzt, der die Vorteile des elektrischen Antriebs schätzte: kein mühsames Ankurbeln, keine överschmierten Hände. Er soll mit seinem Wagen durch das Dorf gebrettert sein – und der Legende nach sogar manchmal nur auf zwei Rädern um die Kirchenmauern gedüst sein (mehr Infos auf unserem Lehrpfad «Rütli historisch – eine Zeitreise durch die stolze Geschichte» Eröffnung 5. April 2025).

Die Geschichte der Elektromobilität in unserer Region reicht weiter zurück als viele glauben. Um 1900 erlebten Elektrofahrzeuge ihre Hochblüte – in New York war fast die Hälfte aller motorisierten Fahrzeuge elektrisch. Benzinmotoren hingegen waren unzuverlässig, kompliziert und mussten mühsam gestartet werden.

STROM STATT BENZIN

Ein Pionier dieser Ära war Albert Tribelhorn (1868–1925), der 1900 die Schweizerische Accumulatorwerkstatt Tribelhorn AG gründete. 1906 verlagerte er die Produktion nach Feldbach. Tribelhorn konstruierte elektrische Boote, Omnibusse für Hotels, Feuerwehrautos und Kranken-



Dr. Walder in seinem Tribelhorn Auto. Fotos: Chronik Rütli



Links das Elektroauto von Dr. Rösli und rechts der Benzinmotor Krankenwagen ab 1928.

wagen. In Luzern war die Dichte an Tribelhorn-Fahrzeugen besonders hoch – jedes Erstklasshotel besass mindestens ein Elektromobil. Schon 1912 existierten 24 Laststationen in der Schweiz. Während des Ersten Weltkriegs produzierte Tribelhorn sogar elektrische Lastwagen für die Armee. 1919

besass die Post 36 dreirädrige Postwagen. Doch nach dem Krieg wurden Elektromobile als altmodisch abgestempelt, Benzin- und Dieselfahrzeuge setzten sich durch. 1921 musste Tribelhorn Konkurs anmelden.

Erst in den 1970er-Jahren, als Ölkrisen und Umweltprobleme ins

Bewusstsein rückten, kam das Elektroauto wieder ins Gespräch. Die Tour de Sol 1985 – ein Rennen für solarbetriebene Fahrzeuge – brachte das Thema zurück in die Öffentlichkeit. Die Ingenieurschule Biel war mit innovativen Modellen dabei und stellte einen Geschwindigkeitsrekord von 161 km/h auf. Auch das E-Bike feierte Erfolge: 2009 wurde in Huttwil das erste ausschliesslich auf E-Bikes spezialisierte Werk Europas eröffnet – mit der Marke Flyer als Aushängeschild.

ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT

Heute erlebt das Elektroauto eine Renaissance. Steigende Rohstoffpreise und das Umdenken in Richtung Nachhaltigkeit geben der einst verdrängten Technologie neuen Auftrieb. Unsere Region spielte eine spannende Rolle – von frühen Pionieren bis hin zu modernen Innovationen. Wer sich mit der Geschichte der Elektromobilität befasst, erkennt: Die Zukunft hat ihre Wurzeln in der Vergangenheit.

Wer Lust auf eine Zeitreise hat, kann die Chronik Rütli besuchen an der Amthofstrasse 4, im zweiten Stock in Rütli besuchen. Die Türen sind jeweils montags, mittwochs und freitags von 9 bis 11.30 Uhr offen – und nach Vereinbarung auch darüber hinaus.

CHRONIK RÜTI

CHRONIK-RÜTI-SERIE

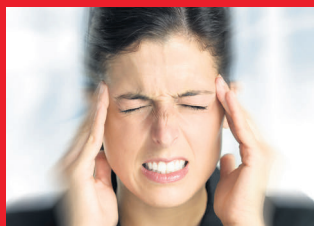
In der Chronik wird die Geschichte der Gemeinde Rütli aufgezeichnet und verwaltet. Die Chronistinnen Bettina Matter und Judith Winiger präsentieren im Regio regelmässig historische Schwarz-Weiss-Fotos aus ihrem Archiv.

ANZEIGE



TCM kangtai
Tumbelenstr. 4, Pfäffikon
☎ 043 833 68 68
kangtai.ch

Chinesische Medizin kann helfen bei



Kopfschmerzen
und vielem mehr.



Magenleiden

weitere Praxen: Zürich, Winterthur und Wädenswil.



Schlafstörungen